

Proteste in Georgien: Tausende fordern Rückkehr zur EU-Integration!

Tausende demonstrieren in Georgien zum 12. Mal gegen die Aussetzung der EU-Beitrittsgespräche nach umstrittenen Wahlen.



Nachrichten AG

Tbilisi, Georgien - In einem spektakulären Aufbegehren haben sich Tausende von Menschen in Georgien versammelt und zeigen damit, dass der Kampf um die europäische Integration noch lange nicht vorbei ist! Am Montag, dem 12. Tag der Proteste, strömten die Demonstranten in die Straßen von Tiflis, um gegen die Entscheidung der Regierung zu protestieren, die Gespräche über den EU-Beitritt nach umstrittenen Wahlen auf Eis zu legen.

Die Wut ist greifbar! Die Menschen fordern nicht nur eine Neuwahl, sondern auch eine Rückkehr zur europäischen Integration. Vor dem Parlament in der Hauptstadt Tiflis versammelten sich die Protestierenden, während die politische

Krise in der kaukasischen Nation weiter eskaliert. Der Schock über die Entscheidung von Premierminister Irakli Kobakhidze am 28. November, die EU-Beitrittsgespräche zu stoppen, hat eine Welle der Empörung ausgelöst, die sich in den Straßen widerspiegelt.

Proteste und Polizeigewalt

Die Reaktion der Polizei auf die Proteste war brutal! Mit Tränengas und Wasserwerfern versuchte die Polizei, die Menschenmengen zu zerstreuen. Seit Beginn der zweiten Welle der Unruhen wurden mehr als 400 Personen festgenommen. Diese gewaltsame Unterdrückung hat nicht nur in Georgien, sondern auch international für Empörung gesorgt. Die Menschen sind wütend und lassen sich nicht einschüchtern!

Am Montag bliesen einige Demonstranten lautstark auf Hörnern und Pfeifen, während andere ein Banner mit der Aufschrift „Weniger Russland ist mehr Freiheit“ hochhielten. Diese Botschaft ist klar: Die Menschen wollen ihre Stimme erheben und sich von der russischen Einflussnahme befreien!

Ein Weihnachtsbaum mitten im Protest

Während die Proteste weitergehen, hat die Stadt Tiflis einen riesigen Weihnachtsbaum auf dem Bürgersteig vor dem Parlament aufgestellt. Doch die Symbolik könnte nicht stärker sein: Am Tag zuvor wurden Fotos von Personen, die angeblich von der Polizei geschlagen wurden, sowie Protestflyer von dem Baum entfernt. Ein klarer Hinweis darauf, dass die Regierung versucht, die Realität zu vertuschen, während die Menschen für ihre Rechte kämpfen!

Die Situation in Georgien bleibt angespannt, und die Protestierenden zeigen keine Anzeichen von Nachlassen. Die Forderung nach Demokratie und europäischer Integration wird immer lauter, und es bleibt abzuwarten, wie die Regierung auf diesen unaufhörlichen Druck reagieren wird. Eines ist sicher: Die

Georgier sind bereit, für ihre Zukunft zu kämpfen!

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Tbilisi, Georgien
Festnahmen	400
Quellen	• www.aljazeera.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at